

## Traktanden

- 135 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2021
- 136 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Budget 2022 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)
- 137 1500 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung / Feuerwehrverbund Egg**  
Bewilligung des Antrags zur Durchführung des Events des Feuerwehrvereins Witterswil vom 5. Dezember 2021 und Sponsoring von Fr. 500.-
- 138 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**  
Beratung und Beschlussfassung über externe Vergabe der Strassenreinigung der Feldwege für Fr. 12'000.-
- 139 7500 Umweltschutz und Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**  
Ökologische Aufwertung 2. Etappe für Fr. 4'300.- - Aufnahme ins Budget 2022 und Vergabe der Durchführung
- 140 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Planung von Massnahmen im Bereich Infrastruktur – Durchführung im 2021 und Aufnahme ins Budget 2022 / Planung Budget 2023
- 141 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Festlegung der Lohnanpassungen für die Gemeindeangestellten für das Jahr 2022 – nicht öffentlich
- 142 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**  
Beratung und Beschlussfassung Entschädigung J. Gschwind für die Stellvertretung der Gemeindeschreiberin von Juli bis September – nicht öffentlich
- 143 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 8. November 2021

**Anwesend** Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin  
Glenn Steiger, telefonisch zugeschaltet  
Nicole Schwalbach  
Claude Chevrolet  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin

**Dauer** 17.30 – 19.45 Uhr

---

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich.

**135 0120**

**Allgemeine Verwaltung / Exekutive**

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2021

://: Das Protokoll vom 25. Oktober 2021 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**136 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Zweite Lesung Budget 2022 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Das Budget 2022 ist nach einer ersten Lesung vor 2 Wochen durch die Finanzverwalterin angepasst und ergänzt worden. GP Carruzzo weist darauf hin, dass die Kosten für die Projektierung des Gemeindezentrums nicht im Budget 2022 enthalten sind, da dieser Kredit erst im nächsten Jahr an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung behandelt werden kann. Daher wurden beispielsweise auch die Mietzinseinnahmen der Spielgruppe nicht wie an der letzten Sitzung erwähnt auf Fr. 450.- reduziert, sondern bei den bisherigen Fr. 900.- belassen. Sollte die Gemeindeversammlung an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühling der Realisierung des Gemeindezentrums zustimmen, muss beachtet werden, dass die Erfolgsrechnung noch mit Abschreibungen von ca. Fr. 100'000.- (Fr. 60'000.- wiederkehrend und Fr. 40'000.- einmalig) belastet wird.

Der Gemeinderat geht die Erfolgsrechnung nochmals durch und hält die wichtigsten Punkte fest:

**Zu 0110, Legislative**

0110.3132.01 Honorare externe Revision soll auf Fr. 5'000.- gekürzt werden.

Unsere Rechnungsprüfungskommission (RPK) wird seit Jahren durch eine externe Revisionsstelle unterstützt – die letzten vier Jahre durch die BDO AG. Um diese Zusammenarbeit für eine weitere Amtsperiode weiterführen zu können, muss die Gemeindeversammlung im Dezember dieser erneut zustimmen. Daher wird der Präsident der RPK, Herr C. Conte, eine entsprechende Offerte einholen und der Gemeindeversammlung beantragen, die Zusammenarbeit mit der BDO AG weiterzuführen.

**Zu 0220, Allgemeine Dienste, übrige**

0220.3990.99 Übrige interne Verrechnungen  
Sozialleistungen

Die Finanzverwalterin wird gebeten zu klären, weshalb diese Kosten gegenüber den Vorjahren gestiegen sind.

**Zu 2170, Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**

2170.3612.03 Entschädigungen an Gemeinden  
Beitrag Betriebskosten Witterswil

Diese Kosten sind leicht tiefer als bei der ersten Lesung, da die Lohnkosten im Schulkreis von Witterswil angepasst wurden.

**Zu 5350, Leistungen an das Alter**

5350.3170.01 Reisekosten und Spesen  
Altersehrungen, Geschenke

Im nächsten Jahr werden rund 19 Jubiläen gefeiert, daher soll dieser Betrag auf Fr. 1'900.- erhöht werden.

**Zu 5721, Freiwillige wirtschaftliche Hilfe**

5721.3636.01 Beiträge an private Organisationen soll auf Fr. 1'000.- gekürzt werden.

### **Zu 5730, Asylwesen**

5730.3632.00	Kompensationsbeitrag Asylanten	Fr. 1'711.-
5730.4631.02	Beiträge von Kantonen start.integration	Fr. 0.-

Laut GP Carruzzo hat die Finanzverwalterin diese beiden Positionen überprüft und ihr mitgeteilt, dass das „Projekt“ start.integration abläuft und wir keinen Betrag mehr dafür erhalten werden.

### **Zu 7900, Raumordnung (allgemein)**

7900.3130.00	Dienstleistungen Dritter Nachführung Pläne, GIS	Fr. 3'200.-
--------------	--	-------------

GR Steiger klärt ab, ob diese Kosten möglicherweise reduziert werden können

### **Zu 8200, Forstwirtschaft**

Jemand von den Solothurner Wanderwegen hat sich per Mail bei GR Steiger gemeldet und ihm mitgeteilt, dass einige Treppenstufen beim Aufstieg zum „Chöpfli“ ersetzt werden müssen. Eigentlich wäre GR Hamann für dieses „Anliegen“ zuständig. Da er aber den ganzen November abwesend sein wird, wird sich GR Steiger beim Revierförster, Herrn C. Sütterlin, melden und ihn anfragen, ob diese Sanierung für das nächste Jahr vorgesehen ist oder nicht.

Ebenfalls soll geklärt werden, ob diese Arbeiten durch den Zivilschutz ausgeführt werden könnten. So würden für uns nur geringe Kosten anfallen.

### **Zu 9100, Allgemeine Gemeindesteuern**

9100.4000.00	Einkommens- & Vermögenssteuern natürliche Personen	Fr. 3'800'000.-
--------------	---	-----------------

GP Carruzzo war zuerst der Meinung, dass die Fr. 3.8 Millionen sehr optimistisch budgetiert seien. Da aber im laufenden Jahr per Stichtag heute bereits Fr. 3.9 Millionen bei uns eingegangen sind, ist sie der Meinung, dass diese durchaus vertretbar sind und wir diese so im Budget belassen können. Nichtsdestotrotz wird das Budget 2022 aber einen Aufwandüberschuss von etwas mehr als Fr. 200'000.- vorsehen.

Die Finanzverwalterin geht noch kurz auf den Finanzplan ein und erwähnt, dass dieser mit der Investitionsrechnung übereinstimmen sollte. So wurden beispielsweise Fr. 200'000.- für die Sanierung der Mühlemattstrasse im Finanzplan vorgesehen, in der Investitionsrechnung hingegen nicht. Der Gemeinderat hält fest, dass dieses Thema frühestens an der Gemeindeversammlung vom Juni vorgelegt wird. Somit werden in der Investitionsrechnung 2022 lediglich die Projektierungskosten für das neue Gemeindezentrum, die Investitionen des ZSL und die Erweiterung der ARA Birsig aufgeführt sein.

Die Finanzverwalterin wird gebeten, die letzten Änderungen vorzunehmen und dem Gemeinderat die Unterlagen erneut zuzustellen, damit das Budget 2022 an der kommenden Sitzung vom 22. November 2021 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet werden kann.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)  
Finanzbuchhaltung, im Hause

- 137 1500 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung / Feuerwehrverbund Egg**  
Bewilligung des Antrags zur Durchführung des Events des Feuerwehrvereins Witterswil vom 5. Dezember 2021 und Sponsoring von Fr. 500.-

Aufgrund der letztjährigen Coronasituation konnte der traditionelle Santichlausevent des Feuerwehrverbunds Egg nicht stattfinden. Der Feuerwehrverein Witterswil hat daraufhin ein Alternativprogramm durchgeführt und hat den Santichlaus mit seinem festlich beleuchteten Feuerwehroldtimer „Witterswili“ durch die beiden Gemeinden Bättwil und Witterswil fahren lassen, was sehr grossen Anklang bei den Leuten fand.

Dieses Jahr stellt der Verein den Antrag, den Santichlausevent wieder in der neuen Form durchführen zu dürfen und bittet auch um finanzielle Unterstützung. Wie letztes Jahr werden ca. 70 Santichlause-Säckli von der Migros gesponsert. Diese werden gemäss Erfahrung aber nicht ausreichen, weshalb der Feuerwehrverein erneut bei den Gemeinden anfragt, ob die Gemeinden das „Sponsoring“ von ca. 80 zusätzlich benötigten Säckli übernehmen können.

Laut GR Schwalbach wird der Event von den Gemeinden Witterswil und Bättwil gemeinsam getragen, das heisst, die Kosten werden geteilt. Ausserdem hat Bättwil die Kosten letztes Jahr auf Fr. 500.- aufgerundet, weil der Event so grossen Anklang fand.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dass der Event des Feuerwehrvereins Witterswil am 5. Dezember 2021 durchgeführt werden kann und möchte diesen tollen Event wiederum mit Fr. 500.- unterstützen.

Information an: Feuerwehrverein Witterswil

Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil  
Finanzbuchhaltung, im Hause

**138 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**

Beratung und Beschlussfassung über externe Vergabe der Strassenreinigung der Feldwege für Fr. 12'000.-

Rolf Gschwind hat, wie bereits Anfang 2017, einen Antrag gestellt, durch die Gemeinde mit der Reinigung der Feldwege betraut zu werden. Er würde diese für Fr. 12'000.- pro Jahr zweimal wöchentlich reinigen, eine Ausweitung der Reinigung auf die Gemeindestrassen, welche ebenfalls durch die Pferde verschmutzt werden, sei nach Absprache möglich.

Die Vorteile für die Gemeinde seien eine Entlastung des Technischen Dienstes, geringere Kosten (Maschinen, Treibstoff, Verschleissmaterial), allgemein eine Budgetentlastung sowie sauberere Feldwege, da zweimal wöchentlich gereinigt wird.

GR Steiger beantragt die Ablehnung des vorliegenden Antrages. Die effektiven Kosten für die Gemeinde würden sich erhöhen, da wir die Löhne für den Technischen Dienst dann für andere Arbeiten bezahlen würden. Wir müssten eine Stellenreduktion von 180 % auf 160 % im Technischen Dienst durchführen, um die Auslagerung der Arbeiten finanzieren zu können. Dies ist nicht verhältnismässig, da nicht ein Mitarbeiter einen Arbeitstag pro Woche mit der Feldwegreinigung beschäftigt ist. Auch wären die Kosten für Maschinen etc. nur geringfügig kleiner, da wir für die Reinigung der Gemeindestrassen weiterhin mechanisiert sein müssten. Die Sauberkeit würde sich sicherlich verbessern, jedoch müssen wir dort einfach auch einen Kosten-Nutzen-Kompromiss machen. Dieser ist heute laut GR Steiger nicht schlecht.

Die Gemeinde ist heute bereits sehr engagiert in der Feldwegreinigung. Es gibt kaum einen Ort in der Umgebung, in dem die Feldwege wöchentlich gereinigt werden (müssen). Würden wir das Verursacherprinzip, wie es in unserem Flurreglement in Paragraph 15 vorgesehen ist, strenger anwenden, müssten wir die Verursacher (grösstenteils also Pferdebesitzer bzw. Pferdepensionsställe) viel stärker in die Pflicht nehmen. Die Lohnkosten für die Feldwegreinigung sind heute knapp durch die Equidensteuer gedeckt, dieses Geld sollte aber eigentlich auch für den vermehrten Strassenunterhalt aufgrund der höheren Abnutzung durch die Pferde sowie für Unterhalt der und Investitionen in die benötigten Maschinen reichen. Eine weitere Kostenerhöhung – sprich mehr Reinigung – liegt deshalb nicht drin.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Antrag von Rolf Gschwind abgelehnt und die Reinigung der Feldwege nicht an ihn vergeben wird.

Schreiben an: R. Gschwind, Eggweg 19, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)  
Technischer Dienst, im Hause

**139 7500 Umweltschutz und Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**  
Ökologische Aufwertung 2. Etappe für Fr. 4'300.- - Aufnahme ins Budget 2022 und Vergabe der Durchführung

2021 konnten wir in einer ersten Etappe mit der ökologischen und landschaftlichen Aufwertung unserer Gemeindegrundstücke beginnen. Koni Gschwind von Insektisumm Garten hatte uns dabei begleitet und uns wie gewollt Arbeiten über Fr. 4'000.- offeriert. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst und GR Steiger auch durchgeführt und die Grundstücke sind auf einem guten Weg. Koni Gschwind hat darüber hinaus auch weitere Arbeiten vorgeschlagen, die GR Steiger als sinnvoll betrachtet. Dabei geht es um die Erstellung weiterer Kleinstrukturen (Holz, Steine), die Pflanzung einiger weiterer Stauden, um die Streifenansaat von Blumenwiesen sowie um Terrainveränderungen (Ausmagerung des Bodens mittels Humusabtrag und Mergelauffüllung).

GR Steiger möchte die Budgetierung von Arbeiten in der Höhe von Fr. 4'300.- beantragen. Bei den Arbeiten beantragt er die Erstellung weiterer Kleinstrukturen mit Holz und Steinen (ohne Mergel, budgetmässig günstiger als die veranschlagten Fr. 1'000.-, da man diesen wohl gratis auftreiben können sollte beim Technischen Dienst und Forst sowie bei Bauern), gegebenenfalls die Pflanzung einiger weiterer Stauden (je nach Entwicklung, Entscheidung gegebenenfalls erst im Herbst 2022) und die Streifenansaat von Blumenwiesen zur weiteren Verbesserung der Biodiversität und des Ortsbildes.

Auf Terrainveränderungen würde GR Steiger verzichten, da er solch „provozierten“ Ausmagerungen persönlich eher kritisch gegenüber steht. Er denkt, dass wir dabei ein Ökoumfeld schaffen würden, dass es so an diesem Standort wohl nicht geben würde – wie sinnvoll es dann ist, dieses unbedingt künstlich zu erstellen, findet GR Steiger fraglich. Ausserdem werden die Kosten für die Ansaat durch die Vergabe externer Arbeiten an Bauern (Bodenbearbeitung) höher sein als budgetiert (ca. Fr. 2'250.-). Auch kämen bei einer Terrainveränderung weitere externe Kosten für Baggermiete und Mergelkauf hinzu.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die zweite Etappe der ökologischen Aufwertung aus und sieht dafür Fr. 4'500.- im Budget 2022 vor. Auf Terrainveränderungen soll allerdings verzichtet werden.

Schreiben an: Insektisumm Garten, Herr K. Gschwind,  
Flühstrasse 34, 4114 Hofstetten

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**140 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**  
Beratung und Planung von Massnahmen im Bereich Infrastruktur – Durchführung im 2021 und Aufnahme ins Budget 2022 / Planung Budget 2023

Unser neuer Gemeindeingenieur, D. Gschwind von der Märki AG, hat uns einen Budgetvorschlag gemacht, um verschiedene Themen im Bereich Werke und Tiefbau anzugehen und die Gemeinde Bättwil auf einen moderneren Stand zu bringen.

Die Kosten für die Übernahme der Daten von Sutter (GIS, Kataster) sind bereits im 2021 angefallen. Märki hat alles migriert und das GIS (Geografisches Informationssystem der Gemeinde) läuft. GR Steiger klärt noch ab, ob im 2022 keine Kosten mehr von Seiten Sutter Ingenieur- und Planungsbüro anfallen. Für GIS- und Katasternachführungen sowie Betrieb sollten wir laut GR Steiger je Fr. 5'000.- im Wasser und Abwasser budgetieren.

Im Übrigen sind alle Vorschläge von Märki grundsätzlich sinnvoll und auch durch Gespräche von D. Gschwind, R. Laffer und GR Steiger entstanden. Aufgrund der hohen Kosten muss jedoch eine Priorisierung erfolgen, die im Nachgang näher erläutert wird.

1. Priorität (Budget 2022):

- AW1: Vor circa 15 Jahren haben wir bereits eine Aufnahme des Leitungsnetzes gemacht, auf dieser Basis wurden anschliessend etappenweise Teile des Leitungsnetzes saniert. Eine Aufnahme des gesamten Leitungsnetzes (ca. 12'100 m) würde rund Fr. 90'000.- kosten. Fürs Erste würde GR Steiger deshalb eine Zustandsüberprüfung der nicht in den letzten 15 Jahren sanierten Gebiete beantragen. Dies sind Rütihofstrasse (ca. 370 m), Rebenstrasse (ca. 480 m), Bahnweg (ca. 90 m), Schulgasse (ca. 390 m), Grienacker (ca. 75 m), Zielacker (ca. 280 m) sowie Benkenstrasse (ca. 1'500 m). Somit würden wir rund 3'200 m betrachten. Dies wäre mit Kosten von rund Fr. 25'000.- verbunden. Je nach Zustand können wir dann im 2023 einen Sanierungsplan beginnen oder weitere Aufnahmen durchführen.
- AW2: Bewirtschaftungskonzept Drainagen (Fr. 5'000.-)  
→ Dringend notwendig, da wir kein Konzept haben und bisher keine einheitliche Praxis wie dies gehandhabt wurde. Ein solches Konzept ist laut GR Steiger notwendig. Der Kanton unterstützt den Unterhalt der Drainagen finanziell, aber nur mit Konzept. Wir haben es bisher versäumt, hier Beiträge abzuholen. Nach Konzepterstellung und Absegnung beim Kanton müssen wir im 2023 dringend mit Zustandserfassungen, Reinigung und gegebenenfalls Sanierung der Drainagen beginnen. Dieser Budgetpunkt fällt in Strukturverbesserungen/Landwirtschaft. Die Finanzverwalterin soll beim Amt für Gemeinden abklären, ob eventuell eine Verbuchung im Abwasser möglich wäre (im Sinne Drainagen = Entwässerung).
- AW5: Die Aktualisierung des Kanalnetzübersichtsplans macht Sinn, die aktuellen (gedruckten) Pläne sind von 2004. Die Budgetkosten sind relativ hoch (Fr. 1'000.-), diese müssen noch im Gespräch überprüft werden, da die Daten auch im GIS vorhanden sind.
- AW6 und W5: Allgemeine Ingenieurleistungen. Sehr hoher Betrag, Aufnahme von Fr. 1'000.- ins Budget wie bisher, zu diskutieren wäre eine Erhöhung auf Fr. 2'000.- (massiv höheres Engagement des Ingenieurs als bisher, dies ist eine grosse Erleichterung - führt wohl oder übel aber auch zu Mehrkosten.)
- S1. Zustandserfassung Gemeindestrassen und Anbindung GIS. Notwendig. (Fr. 5'000.-).

- S2: Erstellung Werterhaltungskataster Gemeindestrassen aufgrund der Zustandserfassung (Fr. 3'000.-). Ins Budget aufnehmen unter Konto 6150.3141.04.
2. Priorität für Budget 2023:
- AW7: Datenmodell DSS ist eine Weiterentwicklung des Generellen Entwässerungsplans (GEP). Gegebenenfalls im Zuge einer Gesamtüberarbeitung des GEP durchführen. (Fr. 7'000.-)
  - W4: Übersichtsplan Wasser. Schieberkontrollen und -aufnahmen (im 2022) abwarten. Kosten auch eher hoch veranschlagt. (Fr. 2'000.-)
  - B1 und B2: Nicht so dringend, entweder 2023 oder auch später. (Fr. 3'000.- und Fr. 2'000.-)
3. Aktuell nicht weiter verfolgen / auf unbestimmte Zeit verschieben:
- W1: Erhaltungsplan. Aktuell nicht notwendig, die nächsten Etappen wären klar (entlang Haugraben).
  - S3: Wohl keine Leistungen ausserhalb von Investitionsprojekten notwendig aktuell.

Nach aktuellem Vorschlag würde das Budget 2022 laut GR Steiger folgendermassen gegenüber letzter Sitzung mehr belastet:

- Erfolgsrechnung (Strassen, Landwirtschaft): Fr. 13'000.-
- Abwasser: Fr. 26'000.-

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, folgende Positionen ins Budget 2022 aufzunehmen:

- Aufnahme des Leitungsnetzes für Fr. 25'000.- (SF Abwasser),
- Bewirtschaftungskonzept Drainagen für Fr. 5'000.-,
- Aktualisierung Kanalnetzübersichtsplan für Fr. 1'000.- (SF Abwasser),
- Zustandserfassung Gemeindestrassen für Fr. 5'000.- und
- Erstellung Werterhaltungskataster Gemeindestrassen für Fr. 3'000.-

Die allgemeinen Ingenieurleistungen für Wasser und Abwasser bleiben bei je Fr. 1'000.- (SF Wasser und SF Abwasser).

GR Steiger wird D. Gschwind vom Ingenieurbüro Märki entsprechend informieren.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause  
Finanzbuchhaltung, im Hause  
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**141 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Orientierungen und Diverses

**Winterbummel einer Basler Fasnachtsclique**

Am 11. Dezember 2021 wird es zwischen ca. 16.30 und 17.45 Uhr auf dem Bann von Bättwil einen Winterbummel einer Basler Fasnachtsclique geben. Dieser führt vom Restaurant Kroenhof über den Unteren Eggweg bis hin zur französischen Grenze und dann zurück zum Bahnhofli Bättwil/Flüh. Er wird bei jeder Witterung stattfinden und wurde durch die zuständige Gemeinderätin genehmigt. Ebenfalls wurden sämtliche Reitställe angeschrieben mit der Bitte, ihre Reiterinnen und Reiter darauf aufmerksam zu machen.

**Revierwaldgang**

GR Schwalbach, Chevrolet und Hamann haben am rund dreistündigen Revierwaldgang vom 30. Oktober 2021 zu den Themen Sicherheitsholzerei, Binding Waldpreis 2012, Buchentrockenschäden, Neophyten, Wanderwege, Wiederherstellung und Naturschutz teilgenommen. Alle fanden es sehr interessant und haben sich überlegt, dass so ein Revierwaldgang möglicherweise in einen Anlass der Jugend-, Sport- und Kulturkommission oder Banntag eingebunden werden könnte. C. Sütterlin, der Revierförster, findet dies ebenfalls eine tolle Idee und würde einen seiner Mitarbeiter dafür zur Verfügung stellen.

**Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL)**

Laut GR Chevrolet wurde die Sitzung des VRKL mangels Traktanden abgesagt und auf das nächste Jahr verschoben.

**Vereidigung**

GP Carruzzo informiert darüber, dass sie zwischenzeitlich alle Kommissions- und Behördenmitglieder für die neue Amtsperiode vereidigen konnte. Allen wurde, als kleines Dankeschön, ein Landskroner Bräu überreicht.

**Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG)**

Am 4. November hat die Generalversammlung des VSEG in Subingen stattgefunden, an der GP Carruzzo und GR Schwalbach teilgenommen haben. Ausserdem wurde GP Carruzzo als Vertreterin des Bezirks Dorneck (Leimental) in den Vorstand gewählt.

**Nationale Impfwoche von Bund und Kantonen**

Das Gesundheitsamt des Kantons Solothurn hat darüber informiert, dass die Nationale Impfwoche von Bund und Kantonen vom 8. bis 14. November 2021 stattfindet – ein entsprechender Flyer mit den Impfdaten und -orten hängt im Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung. Ausserdem wurden wir angefragt, ob der Impfbus zu uns nach Bättwil kommen solle, was der Gemeinderat aber aufgrund unserer zentralen Lage nicht für nötig hält.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi